

Ressort: Auto/Motor

## VW-Chef Müller will Abbau der Diesel-Subventionen

Wolfsburg, 10.12.2017, 08:55 Uhr

**GDN** - Volkswagen-Chef Matthias Müller hat sich für einen Abbau der Steuervorteile beim Diesel ausgesprochen. "Ich bin mittlerweile davon überzeugt, dass wir Sinn und Zweck der Diesel-Subventionen hinterfragen sollten. Wenn der Umstieg auf umweltschonende E-Autos gelingen soll, kann der Verbrennungsmotor Diesel nicht auf alle Zeiten weiter wie bisher subventioniert werden", sagte Müller dem "Handelsblatt" (Montagsausgabe).

Konkret schlägt Müller eine schrittweise Umschichtung der Steuererleichterungen vor. "Das Geld könnte sinnvoller in die Förderung umweltschonender Antriebstechniken investiert werden", so der VW-Chef. "Abstriche bei den Diesel-Subventionen, dafür Anreize für Elektroautos, wären das richtige Signal. Das würden wir aushalten, ohne gleich Existenzängste haben zu müssen." Der VW-Chef konstatiert, dass die steuerlichen Subventionen für den Diesel den Absatz von Diesel-Fahrzeugen in Deutschland erheblich erleichtern und sich alle - ob private oder gewerbliche Kunden - an diese Steuererleichterungen gewöhnt hätten. Gleichwohl wirbt er dafür, dass "die Autoindustrie diese Diskussion proaktiv mit der Politik führen" sollte, damit der Systemwechsel zur E-Mobilität gelinge.

### Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-99014/vw-chef-mueller-will-abbau-der-diesel-subventionen.html>

### Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

### Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

### Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619